

Plätze für die Krippen werden teurer

Ellerau (hb) – Zu einer längeren Diskussion führte die geplante Erhöhung der Benutzungsgebühr für Kindertagesstätten während der jüngsten Gemeinderatssitzung in der Krumbekgemeinde. Folgende Gebühren für die Kindergärten wurden einstimmig beschlossen: 120 Euro für die Halbtagsgruppe von 8 bis 12 Uhr, 165 Euro für die Dreiviertelgruppe von 8 bis 14 Uhr und 230 Euro für die Ganztagsgruppe von 8 bis 17 Uhr. Für die Früh- und die Mittagsstunde (7 bis 8 Uhr und 12 bis 13 Uhr) sind jeweils 26 Euro zusätzlich zu zahlen.

Hitzige Debatte

Hitziger wurde die Debatte, als es um die Krippengebühren ging. Während Joachim Wehner (BVE) meinte: „Wir sind dagegen, dass die Eltern weiter belastet werden. Sie sind durch

den Wegfall des beitragsfreien Kitajahres schon belastet genug“, argumentierte Wolfgang Dutsch (AE): „2006 lag der Anteil der Gemeinde bei 432000 Euro, 2009 schon bei 614000 Euro. Wir als Gemeinde können nicht kompensieren wenn das Land seine Zusagen (freies Kitajahr) nicht einlöst. Der Aufwand für Krippenplätze ist deutlich höher als für den Elementarbereich.“ Bürgermeister Eckart Urban (SPD) befürwortete die kostenlose Bildung für alle Kinder und diese müsse schon im Kindergarten beginnen. Letzlich wurde mehrheitlich dafür gestimmt, dass die bisherigen Frühstundengebühren in den Monatsbetrag mit einbezogen werden, sodass sich die Gesamtkosten nur geringfügig erhöhen. In der Krippe kostet der Halbtagsplatz (7 bis 13 Uhr) zukünftig 255 Euro und der Ganztagsplatz (7 bis 17 Uhr)

395 Euro. Neu ist, dass jedes Krippenkind den Platz für den ganzen Monat besetzt und die Teilung eines Platzes auf zwei Kinder nicht mehr möglich ist. Auch für auswärtige Kinder gibt es neue Beträge, die bei Bedarf bei der Gemeinde zu erfragen sind.

Einrichtung einer zweiten Krippengruppe

Da die bestehende Krippengruppe ausgebucht ist und eine Warteliste besteht, beschlossen die Gemeindevertreter einstimmig die Einrichtung einer zusätzlichen Ganztags-Krippengruppe mit zehn Plätzen in der Kindertagesstätte „Uns Lütten“. Circa 36000 Euro werden für Umbau, Einrichtung und Inventar benötigt, die als außerordentliche Mittel bereitgestellt werden. Die Eröffnung soll noch in diesem Jahr erfolgen.